

## Bibliothek

Dokumentationszentrum und Gedenkstätte am Moritzplatz

- ☞ Bibliotheksbestand ca. 8.000 Bücher.
- ☞ Themen u. a.
  - DDR-Aufarbeitung - historische, politische und psychologische Aufarbeitung
  - Das Ministerium für Staatssicherheit - Geschichte, Aufbau, Strukturen, Arbeitsweise
  - Allgemeine DDR-Geschichte bis zum Herbst '89
- ☞ DDR-Altbestand
- ☞ Themen u. a.
  - Verfassung DDR
  - Klassiker des Marxismus-Leninismus
  - Berichte des Politbüros der SED
- ☞ Die Ausleihe ist kostenlos. Benutzerordnung liegt vor.
- ☞ Bei Interesse bitte im Dokumentationszentrum, Umfassungsstraße 76 melden!
- ☞ Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 9 bis 16 Uhr  
Donnerstag bis 18 Uhr  
Freitag bis 14 Uhr

☎ Telefon: 0391/ 2532316; www.buergerkomitee-magdeburg.de; info@buergerkomitee-magdeburg.de

Zu allen Themen finden Sie weiterführende Literatur in unserer Bibliothek. Sie steht Ihnen während der Öffnungszeiten unentgeltlich zur Verfügung.

**Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.**

## Kontakt



Dokumentationszentrum am Moritzplatz  
 Trägerverein Bürgerkomitee Magdeburg e.V.  
 Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg  
 Tel.: 0391/25 32 316  
 mail: info@buergerkomitee-magdeburg.de  
 www.buergerkomitee.de

## Öffnungszeiten:

Mo-Mi 9-16 Uhr; Do bis 18 Uhr; Fr bis 14 Uhr;  
 jeden 1. Sonntag im Monat 10-16 Uhr mit öffentlichen Führungen um 10:30 Uhr und 14 Uhr

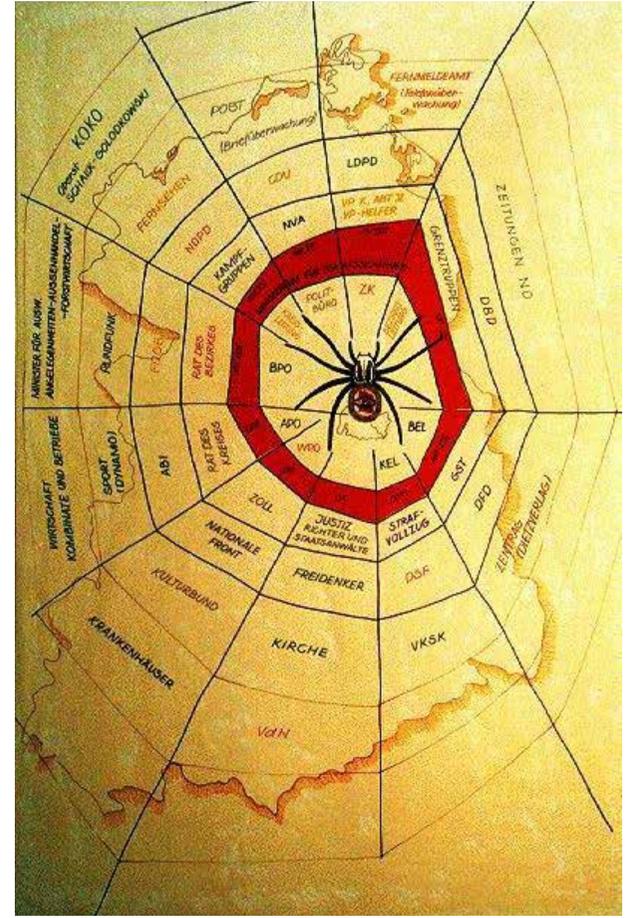


## So sind wir zu erreichen:

- ab Haltestelle Damaschkeplatz/ Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 1 in Richtung Lerchenwuhne - Haltestelle Nicolaiplatz
- ab Haltestelle City Carré/ Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 10 in Richtung Barleber See - Haltestelle Nicolaiplatz
- mit dem PKW auf dem Magdeburger Ring bis zur Abfahrt Mittagstraße
- von der A2 Abfahrt Kannenstieg auf den Magdeburger Ring, Abfahrt Neustädter Feld in Richtung Mittagstraße
- Busparkplatz vor dem Gebäude

## Veranstaltungen 2019

Januar      Februar      März



**Januar    Februar    März**

**Noch bis 17. Januar Ausstellung  
„Die Stasi. Tätigkeit der DDR-Staatssicherheit in den Regionen“**



Quelle: BStU MfS BV Magdeburg, Abt. VIII, Nr. 5097, Bl. 11

Schwerpunkte unter anderem

- Stasi in Sachsen-Anhalt
- Stasi und Anti-KKW-Protest
- Stasi und KKW Stendal
- Stasi und die Postkontrolle

Eine Ausstellung der BStU

**31. Januar bis 21. Februar Ausstellung**

**„Unsere Zukunft hat schon begonnen. Das Christliche Umweltseminar Rötha und die Umgestaltung des Leipziger Südraums“**

Diese Wanderausstellung des Archivs Bürgerbewegung Leipzig e. V. zeigt die verfehlte Umweltpolitik und die massive Zerstörung des Lebensraumes in der DDR. Am Beispiel der Braunkohle-region im Leipziger Südraum wird das Entstehen zivilgesellschaftlichen Engagements und Widerspruchs unter den Bedingungen der SED- Diktatur nachgezeichnet. Dieser jahrelange Protest des Christlichen Umweltseminars Rötha mündet nach der Friedlichen Revolution 1989 in ein wirtschaftliches, soziales und kulturelles Zukunftskonzept für eine geschundene Region.

Eine Veranstaltung der Gedenkstätte in Kooperation mit dem Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V.



**Januar    Februar    März    Januar    Februar    März**

**28. Februar bis 7. April Ausstellung  
„Voll der Osten. Leben in der DDR“**

In den 1980er Jahren zog Harald Hauswald durch Ost-Berlin und fotografierte, was ihm vor die Linse kam: Kleine Szenen des Alltags, einsame und alte Menschen, verliebte junge Pärchen, Rocker, Hooligans und junge Leute, die sich in der Kirche für Frieden und Umweltschutz einsetzten. Die Ausstellung präsentiert auf 20 Tafeln über 100 bekannte und unbekannte Fotos von Harald Hauswald. Die Texte der Ausstellung hat der Historiker und Buchautor Stefan Wolle verfasst. QR-Codes führen zu kurzen Videointerviews, in denen der Fotograf darüber berichtet, wie und in welchem Kontext das jeweils zentrale Foto der Tafel entstanden ist.

In Kooperation mit dem Kulturzentrum Moritzhof und der Bundesstiftung Aufarbeitung



Harald Hauswald vor seiner Ausstellung  
© Bundesstiftung Aufarbeitung

Im März findet eine Begleitveranstaltung zur Ausstellung im Moritzhof statt. Einzelheiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Beachten Sie bitte für nähere Infos unsere Homepage und die Presse.



© Harald Hauswald/OSTKREUZ

**Montag, 25. März, Themenabend**

**„Der Tunnel am Checkpoint Charlie. Eine spektakuläre Fluchtgeschichte 1972“**

**Lesung mit Bodo Müller und Siegrun Scheiter**



Die Autoren erzählen die wahre Liebesgeschichte eines 19-jährigen Jungen aus Ost-Berlin und einem gleichaltrigem Mädchen aus dem Westteil der Stadt. Um zu ihr zu gelangen, gräbt er von einem Keller in der Nähe des Grenzübergangs Checkpoint Charlie zusammen mit einem Freund und seinem Bruder einen Tunnel durch den Todesstreifen hindurch. Das scheinbar Unmögliche gelingt den Jugendlichen.

Aus den Erzählungen der Flüchtlinge, Untersuchungsberichten der Staatssicherheit und historischen Fotos formen Bodo Müller und Siegrun Scheiter ein berührendes zeitgeschichtliches Dokument.



Verlagsfotos